

Rückblick Nov. 2024 bis Nov. 2025

DER MONIKANER

DIE AKTUELLE HAUSZEITSCHRIFT 2025 / 26



AUSBILDUNG IM PFLEGEZENTRUM

Das Haus legt viel Wert auf gute Ausbildung

VORTRÄGE ZUM WELTALZHEIMERTAG

Gute Resonanz der Vorträge zum Weltalzheimertag

JUNG UND ALT BASTELN

Projekt mit der Grundschule sorgt für Kommunikation



HAUSMELDUNGEN / AKTUELLES

- 4 EDITORIAL, HERZLICH WILLKOMMEN
- 6 VERANSTALTUNGSPLAN Haus Monika/Haus Alex
- 7 VERANSTALTUNGSPLAN Seniorenwohnen im Park
- 8 TERMINPLÄNE 2025
- 11 WIR GRATULIEREN: Geburtstagsjubilare 2025
- 12 DER GEDENKGOTTESDIENST
- 13 WIR NEHMEN ABSCHIED
- 14 SPRACHKURS FÜR MITARBEITER
„DIE GLÜCKSBOHNEN“ Geschichte von C. Mückenhoff
- 15 BEWOHNERBEIRAT
- 16 BEWOHNER stellen sich vor
- 18 MITARBEITER/INNEN stellen sich vor
- 20 WALBURGASEGEN
GESPRÄCHSRUNDE MIT GERTRUD HUPE
- 22 DIE KATHOLISCHE KOMMUNIONFEIER
DER EVANGELISCHE GOTTESDIENST

Inhalt

- 57 KREATIVANGEBOT VON SUK HENKEL
- 58 GEBURTSTAGSJUBILARE 2025
- 59 MITARBEITERJUBILARE, VERABSCHIEDUNGEN
- 60-61 AUSBILDUNG IM PFLEGEZENTRUM
- 65 FORTBILDUNGEN
NEUE BUSHALTESTELLE HAUS MONIKA
- 66 GUTE WOHN- UND PFLEGEQUALITÄT
- 67 STELLENANGEBOTE

IMPRESSIONEN IM JAHRESVERLAUF

- 22 - 57 Rückblick der Feste, Feiern und Ereignisse
des letzten Jahres von Nov. 2023 - Nov. 2024



22
Projekt
JUNG UND ALT



40
Pablo



DIE ALZHEIMER GESELLSCHAFT HOCHSAUERLANDKREIS e.V.

62 DER WELTZHEIMERTAG 2025

- 63 VORTRÄGE ZUM THEMA DEMENZ
- 64 ALZHEIMER GESELLSCHAFT HSK E.V.
ANGEHÖRIGENTREFF

Impressum

Herausgeber: HAUS MONIKA
St. Georgstr. 14
57392 Bad Fredeburg

Redaktion: petra-vollmers-frevel@t-online.de

Mitarbeiter, die diese Ausgabe mit Texten oder Fotos
unterstützt haben:

Irmgard Schmitz, Veronika Sommer, Alfia Nickel,
Stefanie Görg, Antje Eickelmann, Stephanie Erlmann,
Catleen Henneke, Ülle Frevel, Ewelina Lewicka,
Jana Schnaubelt, Barbara Schultz, Ülle Frevel

Grafik-Design/
Text/Photos: Petra Vollmers-Frevel



44/45 Schützenfest





Haus Monika



Haus Alexander



Seniorenwohnen im Park

Herzlich willkommen!

In den Häusern **Monika, Alexander und Seniorenwohnen im Park** erwartet Sie ein buntes Wochenprogramm, welches Sie den aktuellen ausliegenden Wochenplänen (s. S. 6/7) entnehmen können. Unser Angebot, um Gemeinschaft und Aktivitäten zu fördern, ist umfangreich: Da gibt es z.B. den täglich stattfindenden Morgenkreis und Musik- und Bastelnachmittage. Es finden regelmäßig Gottesdienste beider Konfessionen statt.

Sehr beliebt sind die jahreszeitlichen Feste. Lassen Sie sich überraschen! (Jahresplan s. Seite 8). Bei Fragen, Problemen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den Stellvertr. Einrichtungsleiter Herrn Lennart Frevel (Tel. 02974 9685-12), an die Pflege-

dienstleitung im Haus Monika/Haus Alexander Frau Nicole Dickel (Tel. 02974 9685-13), an die Pflegedienstleitung im Haus Seniorenwohnen im Park Frau Stefanie Sternberg (Tel. 02974 9685-49) oder an die Verwaltung im Haus Monika Frau Stephanie Erlmann und Frau Catleen Henneke (Tel. 02974 9685-0). Weitere Informationen finden Sie auf unserer homepage: www.pflegezentrum-haus-monika.de und www.seniorenwohnen-im-park.de

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Team Pflegezentrum Haus Monika/
Seniorenwohnen im Park



Liebe Leserinnen und Leser des Monikaners,

EDITORIAL

wir freuen uns über die neue aktuelle Ausgabe des MONIKANERS, der im Jahresrückblick auf den Seiten 22-57 wieder vielfältig zeigt, was wir im letzten Jahr erlebt haben. Von Nov. 24 bis Nov. 25 gab es jede Menge Veranstaltungen, Events, jahreszeitliche Feste, kreative Morgenrunden und vieles mehr. Besonderes Highlight war der Besuch der Tanzgarden aus Cobbenrode zu Karneval (s. S. 28/29). Lassen Sie sich überraschen! Besonders stolz sind wir auf das gemeinsame Projekt „Alt UND JUNG“ mit der Kath. Grundschule Bad Fredeburg, welches bereits seit Jahren besteht. Einmal im Monat kommt eine der vier 3./4. Schuljahresklassen ins Haus zum gemeinsamen Basteln. Sie teilt sich in 3 Gruppen, so dass alle 3 Häuser Besuch bekommen. Auch der Karnevalsbesuch, die Weihnachtsfeier und der Musicalbesuch mit den Schülern haben Tradition (s. S. 22,25,30,39,44). Dank an die Schulleitung und die engagierten Lehrkräfte! Danke auch an unsere engagierten Betreuungskräfte, die mit immer neuen kreativen Ideen in den Morgenrunden für Abwechslung u. Bewegung sorgen, an die Pflegekräfte, die sich um Gesundheit und Wohlergehen sorgen! Auch dem Küchenteam sind wir sehr dankbar, jeden Tag ein vollwertiges frisch gekochtes Menü serviert zu bekommen. Sehr vielfältig und lecker war das Mitarbeiterfrühstück Anfang des Jahres, welches über drei Tage für einen gesunden Start in den Frühling sorgte (s. S. 43). Wir freuen uns über das Kreativangebot der Künstlerin Suk Henkel im SwiP (s. S. 57). Die öffentlichen Veranstaltungen zum Weltalzheimertag waren auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Außergewöhnlich war die Schulung für Fachkräfte des HSK über Nonverbales Training von Dr. Steinmetz im Haus Seniorenwohnen im Park (s. S. 65).

Viel Spaß beim Lesen des MONIKANERS wünscht
Petra Vollmers-Frevel
Monikaner Redaktion



Cordina und Canberra im Park des Hauses

VERANSTALTUNGS

HAUS MONIKA UND HAUS ALEXANDER

Exemplarischer Wochenplan 2025/26

	WANN ?	Was ?	Wo ?
Montag, 22.September 2025	Ab 07:15 10:00 12:00 Ab 13:00 15:00 Ab 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Morgenkreis Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Gemeinsames Kaffeetrinken Witze und Anekdoten Abendessen	
Dienstag, 23.September 2025	Ab 07:15 10:00 12:00 Ab 13:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Basteln für Oktoberfest Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Kaffeeklatsch Wo man singt..... Abendessen	
Mittwoch, 24.September 2025	Ab 07:15 10:00 11:00 12:00 13:00 Ab 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Apfelernte im Garten Einzelbetreuung Mittagsaktivierung Kuchenduft liegt in der Luft Kaffeetrinken Zeit für Frischluftgenießer Abendessen	
Donnerstag 25.September 2025	Ab 07:15 10:00 11:00 12:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Morgenkreis Einzelaktivierung Mittagsaktivierung Kaffeetrinken Wie war das damals..... Abendessen	
Freitag, 26. September 2025	Ab 07:15 10:00 12:00 13:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Kegeln Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Kaffeetrinken Geschichtenzeit Abendessen	
Samstag, 27. September 2025	Ab 07:15 Ab 10:30 12:00 Ab 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Fröhschoppen Mittagsaktivierung Klöncafe Neues aus der Region Abendessen	
Sonntag 28. September 2025	Ab 07:15 Ab 09:30 12:00 Ab 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Gottesdienst am TV im WB Mittagsaktivierung Kaffeetrinken Abendessen	Alle WB 

Leitung Sozialtherapeutischer Dienst: **Jana Schnaubelt**

- WOCHENPLÄNE

SENIORENWOHNEN IM PARK

Exemplarischer Wochenplan 2025/26

	WANN ?	WAS ?	Wo ?
Montag, 08.September 2025	Ab 07:15 10:00 12:00 Ab 13:00 15:00 Ab 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Wer rastet der rostet Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Gemeinsames Kaffeetrinken Spaziergänge Abendessen	
Dienstag, 09.September 2025	Ab 07:15 10:45 12:00 Ab 13:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Spiel und Spaß Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Kaffeeklatsch Wo man singt---- Abendessen	
Mittwoch, 10.September 2025	Ab 07:15 10:00 11:00 12:00 13:00 Ab 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Spaziergänge Einzelbetreuung Mittagsaktivierung Kuchenduft liegt in der Luft Kaffeetrinken Witze und Anekdoten Abendessen	
Donnerstag 11.September 2025	Ab 07:15 10:00 11:00 12:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Musikcafe Einzelaktivierung Mittagsaktivierung Kaffeetrinken Wie war das damals..... Abendessen	
Freitag, 12.September 2025	Ab 07:15 10:00 12:00 13:00 15:00 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Kegeln in der Bauernstube Mittagsaktivierung Einzelbetreuung Kaffeetrinken Neues aus der Region Abendessen	
Samstag, 13.September 2025	Ab 07:15 Ab 10:30 12:00 Ab 15:00 18:00	Frühstücksaktivierung Fröhschoppen Mittagsaktivierung Klöncafe Abendessen	
Sonntag 14.September 2025	Ab 07:15 Ab 09:30 12:00 Ab 15:30 18:00	Frühstücksaktivierung Gottesdienst am TV im WB Mittagsaktivierung Kaffeetrinken mit gemütlichem Beisammensein Abendessen	Alle WB 

Die Gottesdienste finden regelmäßig im Haus Monika und im Haus Seniorenwohnen im Park statt (Bericht s. S.23).

TERMINPLÄNE 2026 FÜR JAHRESZEITLICHE FESTE UND FEIERN

Feste und Feiern werden durch Aushänge bekannt gegeben.

Haus Monika/Haus Alexander

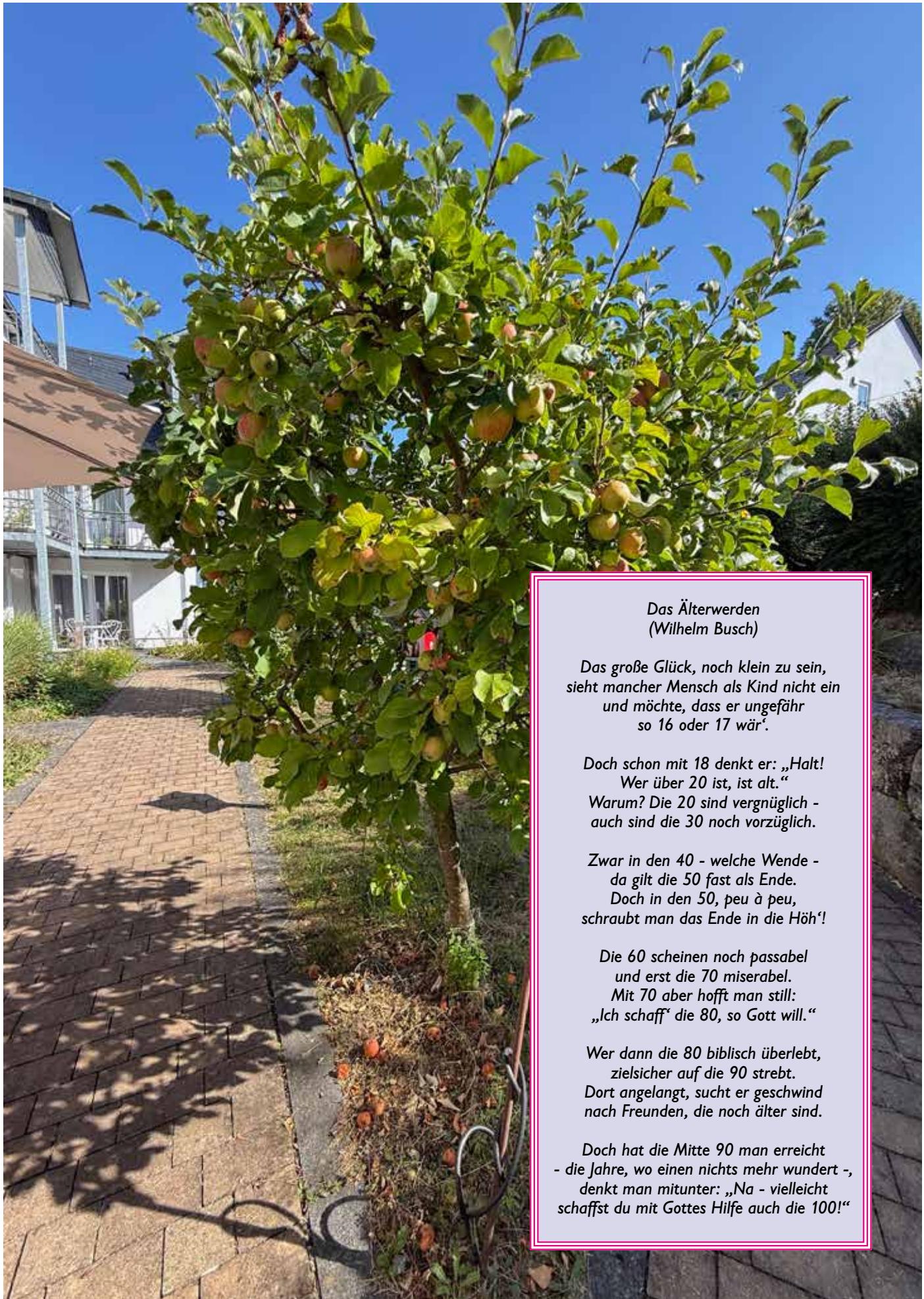
01. Januar	Neujahrsempfang Haus Monika/Haus Alexander 10:00
06. Januar	Hl. Drei Könige
12. Februar	Weiberfastnacht - Umzug Schulkinder Haus Alex /Haus Monika 10:00 Uhr
16. Februar	Rosenmontagsfeier Haus Alex /Haus Monika
18. Februar	Aschermittwoch Gottesdienst Haus Alex/Haus Monika 10:00
03. April	Karfreitag -Ostereierfärben Haus Alex /Haus Monika
01. Mai	Tanz in den Mai mit Maibaum aufstellen Haus Alex /Haus Monika
Mai	Walburgawoche mit Gottesdienst
Juni	Musicalbesuch im Kurhaus
Juli	Schützenfest mit Vogelschießen Haus Monika/ Haus Alex 10:00 Uhr
Oktober	Erntedankfest
Oktober	Oktoberfest im Bistro 15:00 Uhr
November	Gedenkgottesdienst der Verstorbenen
November	Senioren Adventskaffee der Kirchengemeinde in Schmallenberg
11. November	St. Martin
17. November	Tag des Vorlesens
Dezember	Adventsfeier mit den Grundschulkindern
	Haus Monika / Haus Alexander 10:00
06.Dezember	„Nikolausfeier“ Haus Monika/ Haus Alexander
Dezember	Weihnachtsfeier Haus Monika / Haus Alex 15:00 Uhr Termin wird noch bekannt gegeben
24. Dezember	Wir warten auf das Christkind Haus Monika / Haus Alexander
31. Dezember	Silvester Jahresrückblick 2024 Haus Monika/ Haus Alexander

Seniorenwohnen im Park

01. Januar	Neujahrsempfang auf den Wohnbereichen
12. Februar	Weiberfastnacht Umzug Schulkinder, Bauernstube 10:00 Uhr
16. Februar	Rosenmontagsfeier Bauernstube
03. April	Karfreitag - Ostereierfärben
01. Mai	Tanz in den Mai mit Maibaum aufstellen Foyer
Mai	Walburgawoche mit Gottesdienst
Juni	Musicalbesuch im Kurhaus
Juli	Schützen-/Sommerfest 15.00 Uhr
Oktober	Erntedankfest
Oktober	Oktoberfest Bauernschänke 15:00 Uhr
November	Gedenkgottesdienst der Verstorbenen
11. Nov.	St. Martin
Dezember	Adventsfeier mit den Grundschulkindern Bauernstube 10:00
	6. Dezember „Nikolausfeier“
Dezember	Weihnachtsfeier Bauernstube ab 15:00 Uhr Termin wird noch bekanntgegeben
24. Dez.	Wir warten auf das Christkind auf den Wohnbereichen
31. Dez.	Silvester Jahresrückblick 2024 Bauernstube

Feste und Feiern werden vorher durch Aushang bekannt gegeben.
Angehörige sind herzlich eingeladen.





**Das Älterwerden
(Wilhelm Busch)**

*Das große Glück, noch klein zu sein,
sieht mancher Mensch als Kind nicht ein
und möchte, dass er ungefähr
so 16 oder 17 wär'.*

*Doch schon mit 18 denkt er: „Halt!
Wer über 20 ist, ist alt.“
Warum? Die 20 sind vergnüglich -
auch sind die 30 noch vorzüglich.*

*Zwar in den 40 - welche Wende -
da gilt die 50 fast als Ende.
Doch in den 50, peu à peu,
schraubt man das Ende in die Höh'!*

*Die 60 scheinen noch passabel
und erst die 70 miserabel.
Mit 70 aber hofft man still:
„Ich schaff' die 80, so Gott will.“*

*Wer dann die 80 biblisch überlebt,
zielsicher auf die 90 strebt.
Dort angelangt, sucht er geschwind
nach Freunden, die noch älter sind.*

*Doch hat die Mitte 90 man erreicht
- die Jahre, wo einen nichts mehr wundert -,
denkt man mitunter: „Na - vielleicht
schaffst du mit Gottes Hilfe auch die 100!“*

Herzlichen Glückwunsch liebe Bewohnerjubilare!

Einen Geburtstagsgruß möchten wir an alle
Bewohnerinnen und Bewohner richten, die im Jahr
2026 einen runden Geburtstag feiern.

Geburtstagsjubilare 2026 im Haus Monika/Alexander

19.01.2026	Kaufmann, Anneliese	103 Jahre
14.02.2026	Guntermann, Heinz Dieter	80 Jahre
14.02.2026	Regeler, Marlies	60 Jahre
17.03.2026	Wied, Martin	65 Jahre
24.08.2026	Schumacher, Marianne	90 Jahre
13.09.2026	Jürgens, Magdalene	90 Jahre

Geburtstagsjubilare 2026 im Seniorenwohnen im Park

24.01.2026	Schönhense, Maria	85 Jahre
12.02.2026	Deimann, Sophie	80 Jahre
22.03.2026	Schöllmann, Friedrich	85 Jahre
02.05.2026	Bolzenius, Gerda	85 Jahre
31.05.2026	Klute, Lothar Felix	80 Jahre
08.09.2026	Hollstegge, Wolfgang	80 Jahre



DER GEDENKGOTTESDIENST FÜR DIE VERSTORBENEN HAUSBEWOHNER DES LETZTEN KIRCHENJAHRES



Jedes Jahr im November findet der Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Häuser Seniorenwohnen im Park, Haus Monika und Haus Alexander statt.

Organisiert wird der Gottesdienst in diesem Jahr von Herrn Pastor Klaus Danne, katholische Gemeinde Bad Fredeburg, Frau Gertrud Hupe, Seelsorgerin Haus Monika und von Mitarbeitenden des Hauses.

Die katholischen und evangelischen Christen gedenken im November der Menschen, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind. Der Gottesdienst wird ökumenisch gefeiert und mitgestaltet von Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern beider Konfessionen. Eingeladen sind die Angehörigen, Familien und Freunde der Verstorbenen, auch Mitarbeitende der Häuser, alle die Abschied nehmen möchten.

In diesem Jahr gedenken wir der Verstorbenen des letzten Jahres von November 2024 bis November 2025 am Mittwoch, 19.11.2025 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg in Bad Fredeburg.



*Wir nehmen Abschied von unseren
lieben, verstorbenen
Bewohnerinnen und Bewohnern*



Verstorbene im Haus Monika /Haus Alexander

von November 2024 bis November 2025

Wenig, Helga	* 19.07.1943	31.10.2024
Eygermann, Rosemarie	* 15.03.1950	28.11.2024
Frida Was	* 01.01.1934	15.12.2024
Hartel, Peter	* 30.05.1937	19.12.2024
Albers, Rosel	* 04.06.1933	20.12.2024
Knoche, Gertrud	* 08.08.1937	30.12.2024
Debrich, Irmgard	* 24.02.1928	13.01.2025
Dobrick, Heinz	* 09.03.1935	16.01.2025
Jansen, Anastasia	* 15.09.1940	18.01.2025
Hasse, Hans Jürgen	* 08.04.1936	23.01.2025
Sasse, Margherita	* 28.07.1941	09.02.2025
Grobbel, Elisabeth	* 08.07.1932	24.03.2025
Himmelreich, Heinz Theo	* 12.12.1939	31.03.2025
Hans-Georg Vogt-Sasse(KZP)	* 13.01.1941	21.04.2025
Grothoff, Magdalene	* 16.01.1938	27.04.2025
Fresen, Wilhelm	* 07.04.1932	28.04.2025
Wahl, Martha	* 30.07.1933	23.05.2025
Schauerte, Johannes	* 17.12.1950	20.06.2025
Schüttler, Richard	* 06.05.1932	21.06.2025
Korn, Meinolf	* 06.02.1949	08.08.2025
Stracke, Paul	* 08.07.1939	13.08.2025
Henkel, Agnes	* 15.12.1932	18.08.2025
Mortag, Edith	* 02.01.1934	26.08.2025
Blöink, Agnes	* 22.07.1939	03.09.2025
Hennemann Anita	* 02.10.1935	12.10.2025
Maria Geißler	* 28.06.1935	18.10.2025

Verstorbene im Seniorenwohnen im Park

von November 2024 bis November 2025

Schicke, Alfons	* 24.01.1936	21.11.2024
Theodor Josef Wiethoff	* 09.11.1947	14.12.2024
Sieben-Rethel, Gerda	* 23.05.1923	17.01.2025
Tripp, Hannelore	* 11.09.1934	26.01.2025
Schäfer, Sigrun	* 23.03.1962	09.08.2025
Wegener, Anton	* 19.09.1943	19.08.2025

*„Sich erinnern an jede Freude,
jede gemeinsame Stunde,
jedes geteilte Glück,
sich erinnern und die Zeit im
Herzen bewahren. Für immer.“*

SPRACHKURS FÜR UNSERE MITARBEITER/-INNEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND



Deutschunterricht mit Lehrerin Marianne Leber



Regelmäßig findet der Deutschunterricht von Marianne Leber in der Bauernschänke des Hauses Seniorenwohnen im Park statt. Der Sprachkurs hilft besonders den Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres sich auf die sprachlichen Anforderungen einer anschließenden Ausbildung zur Pflegefachkraft oder zur Pflegefach-

assistenz vorzubereiten. Das Freiwillige Soziale Jahr vermittelt den Absolventinnen Einblicke in das Berufsleben in einem Seniorenheim. Gute Deutschkenntnisse sind wichtig im täglichen Umgang mit den Senioren.

Die Glücksbohnen

Es war einmal ein Bauer, der steckte jeden Morgen eine Handvoll Bohnen in seine linke Hosentasche. Immer, wenn er während des Tages etwas Schönes erlebt hatte, wenn ihm etwas Freude bereitstet hatte oder er einen Glücksmoment empfunden hatte, nahm er eine Bohne aus der linken Hosentasche und gab sie in die rechte. Am Anfang kam das nicht so oft vor. Aber von Tag zu Tag wurden es mehr Bohnen, die von der linken in die rechte Hosentasche wanderten. Der Duft der frischen Morgenluft, der Gesang der Amsel auf dem Dachfirst, das Lachen seiner Kinder, das nette Gespräch mit einem Nachbarn. Immer wanderte eine Bohne von der linken in die rechte Hosentasche. Bevor er ins Bett ging, zählte er die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Und bei jeder Bohne konnte er sich an das positive Erlebnis erinnern. Zufrieden und glücklich schlief er ein. Auch wenn er nur eine Bohne in seiner rechten Hosentasche hatte.

Ich finde diese Idee mit den Bohnen toll. Es müssen ja nicht Bohnen sein. Kleine Perlen, Reiskörner, oder was auch immer, tun es auch. Es geht einfach darum, dass wir damit einen fokussierten Blick auf das Positive bekommen. Auf die kleinen Glücksmomente, die wir sonst nicht wahrnehmen.

Carola Hermes Mückenhoff

DER BEWOHNERBEIRAT 2025

Frau Carola Hermes Mückenhoff ist Heimbeiratsvorsitzende



Nach der Wahl wird der Vorstand des Beirates unter Leitung des Sozialen Dienstes Jana Schnaubelt den Bewohnern vorgestellt



1. Vorsitzende:
Carola Hermes-Mückenhoff



2. Vorsitzende: Anneliese Salomon

Am 24.06.2025 fand die jedes zweite Jahr stattfindende Wahl zur Mitwirkung des Nutzerinnen- und Nutzerbeirats statt. Frau Hermes - Mückenhoff wurde mit 33 Stimmen zur 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Frau Anneliese Salomon wurde mit 32 Stimmen zur 2. Vorsitzenden gewählt. Herzlichen Glückwunsch!

Dem neu gewählten Bewohnerbeirat gehören außerdem an: Frau Christel Schulte, Herr Wilfried Klute, Frau Ursula Wiffel und Herr Karl-Heinz Ewers. Der Bewohnerbeirat ist als Bindeglied zwischen den Bewohnerinnen und Bewohner und der Einrichtungsleitung zu verstehen und vertritt die Interessen aller Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung.

Die Mitwirkung des Heimbeirats soll von gegenseitigem Vertrauen und Verständnis zwischen Bewohnerschaft, Heimleitung und Heimträger bestimmt sein. Da der Heimbeirat die Belange und Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner vertritt, muss er deren Wünsche und Vorstellungen kennen. Daher müssen Beirat und Bewohnerschaft in engem Kontakt zueinanderstehen und miteinander sprechen. Es finden regelmäßig Bewohnerversammlungen unter Leitung des Sozialen Dienstes Frau Jana Schnaubelt statt.

Das Heimgesetz garantiert älteren Menschen sowie pflegebedürftigen oder behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die in einem Heim leben, dass sie in Angelegenheiten des Heimbetriebs mitwirken dürfen. Hierunter fallen auch die Maßnahmen, die der Sicherung der Qualität der Leistungen des Heimträgers die-

nen, sowie Vereinbarungen, die der Heimträger mit den Pflegekassen und den Sozialhilfeträgern über die einzelnen Leistungen des Heims, deren Qualität und den Preis trifft (§ 1 Abs. 2 Heimmitwirkungsverordnung).

Im Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) ist im § 22 Abs.2 die „Mitwirkung und Mitbestimmung der Nutzerinnen und Nutzer geregelt, welche Aufgaben und Mitwirkung dem Beirat unterliegen. Hierunter fallen Fragen zur Unterkunft, Betreuung und Aufenthaltsbedingungen aber auch Grundsätze der Verpflegungsplanung, der Freizeitgestaltung und der Hausordnung in der Einrichtung.“

Wahlergebnisprotokoll

Der Wahlausschuss
des Pflegezentrum Haus Monika Bad Fredeburg den 24.06.2025

Ergebnis der Heimbeiratswahl vom 24.06.2025

Name	Stimmen
1. Hermes-Mückenhoff, Carola33.....
2. Salomon, Annelise32.....
3. Schulte, Christel31.....
4. Klute, Wilfrid19.....
5. Wiffel, Ursula17.....
5. Ewers, Karl-Heinz Josef17.....
6. Mortag, Edith14.....
7. Junker, Paul Wolfgang9.....
7. Gierhardt, Michael9.....

Dem neuen Heimbeirat gehören demnach die unter Ziffer 1 – 5 aufgeführten Personen an.
Die übrigen in der Wahlergebnisliste aufgeführten Personen sind Ersatzmitglieder.

BEWOHNER STELLEN SICH VOR

Hallo liebe Leserinnen & Leser !

Hallo mein Name ist Paula Schauerte, geb. Borgard und ich komme aus dem schönen Dörfchen Sellinghausen. Sellinghausen liegt zwischen Dorlar und Bad Fredeburg und dort konnte ich in einer großen Familie aufwachsen. Meine acht Geschwister und ich lebten zusammen mit unseren Eltern auf einem Bauernhof. Die Landwirtschaft bildete unseren Lebensunterhalt und wir Kinder haben viel auf dem Feld und im Garten mitgeholfen. In unserem schönen Elternhaus war mit neun Kindern immer sehr viel los und es gab immer etwas zu tun. Wir hatten innerhalb der Familie ein gutes Verhältnis.

Ich habe nach der Schule viel auf dem Feld oder im Garten mitgearbeitet, aber auch Handarbeiten wie Nähen habe ich übernommen.

Ich hatte eine tolle Kindheit und Jugend. Später habe ich meinen Mann Albert kennengelernt. Wir heirateten 1956 und bekamen drei Kinder.

Alles Gute und herzliche Grüße
Paula Schauerte



Frau Paula Schauerte

Hallo und guten Tag liebe Leserinnen und Leser des Monikaners,

Mein Name ist Helga Baudisch. Am 9 Oktober 1938 wurde ich als viertes von fünf Kindern geboren. Meine erste Heimat war Baumgarten in Schlesien aus der wir 1946 vertrieben wurden. Es folgte für mich und meine Familie eine entbehrungsreiche Zeit. Nach mehreren Stationen kamen wir in Langelsheim an, wo sich meine Eltern ansiedelten und ich meine Jugendzeit verbrachte. Als junges Mädchen liebte ich das Tanzvergnügen an den Wochenenden, bei den ich auch meine 1 große Liebe Josef kennenlernte und später heiratete. Wir hatten 4 Kinder und lebten mit meinen Schwiegereltern in einem großen Haushalt. Es war nicht immer einfach, aber ich erinnere mich gerne an die Zeit zurück.

Vor 6 Jahren verstarb mein Mann und ich blieb noch 4 Jahre allein zu Hause. Vor ca 1,5 Jahren zog ich in das Haus Monika. Ich lebe gerne hier, habe nette neue Freunde gefunden, habe ein schönes Zimmer mit Blick



Frau Helga Baudisch

auf den Park und fühle mich hier sehr wohl.
Ich wünsche allen, die das lesen, eine schöne Zeit!

Liebe Grüße
Helga Baudisch



Frau Maria Knipschild

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

mein Name ist Maria Knipschild, ich bin 97 Jahre und alt und sage oft über mich selbst, dass ich „so alt wie Methusalem“ bin. Ich wurde 1927 in Ramsbeck geboren. Zuhause waren wir vier Geschwister und betrieben ein wenig Landwirtschaft. Kriegsbedingt war meine Kindheit sicherlich manchmal schwierig und entbehrungsreich. Ich erinnere mich oft daran, dass unser Haus in meiner frühen Kindheit während der Christmette abbrannte und uns auf dem Rückweg von der Kirche unsere Kuh entgegenlief. Ich spielte als junges Mädchen gerne Handball. Wir hatten eine Mannschaft. Dass ein Mädchen dort mit trainierte war zu der Zeit natürlich noch nicht gern gesehen. Mein Bruder trug mir daher oft die Tasche mit der Sporthose etwas zeitverzögert hinterher, damit der Pastor bloß nicht sah, dass ich -als Mädchen- eine Sporthose trug. Eine meiner Schwestern kam „unter die Bomben“. Zu meinem Bruder pflegte ich zeitlebens ein sehr enges und inniges Verhältnis. Ich wurde während des Krieges als junges Mädchen zu einer Familie in Bödefeld zum Landjahr geschickt. Dort wurde ich jedoch schnell „krank“, konnte nicht essen und nicht schlafen, sodass ein Arzt darauf verwies, dass Heimweh auch krank machen könne und ich bereits nach einer Woche zurück zu meiner Familie durfte. Ich lernte meinen Mann Franz in Altenfeld auf dem Schützenfest kennen, wir heirateten 1951 und ich zog zu ihm in sein Elternhaus nach Brabecke. Dort lebten sein Vater und eine Schwester mit uns im Haus und ich wurde für die Haushaltsführung zuständig. Wir bekamen fünf Kinder, erst drei Söhne und dann zwei Töchter. Unser ältester Sohn war nierenkrank und wir haben viel Zeit in Krankenhäusern und mit seiner Genesung verbracht. In dieser Zeit waren Transplantationen noch sehr selten und besonders, sodass es ein besonderes Ereignis war (und sogar die Zeitung darüber berichtete), dass mein Sohn und ich mit einem Militärflugzeug nach München geflogen wurden, damit ich ihm eine Niere spenden konnte.

Leider verstarb er dennoch bereits mit 17 Jahren. Wir unterhielten ein wenig Landwirtschaft und waren entsprechend viel mit der Haus- und Hofarbeit beschäftigt. Alle mussten mit anpacken. Trotzdem blieb immer genügend Zeit um mit Nachbarn und Freunden zu feiern. Besonders gern haben mein Mann und ich im Dorf das Schützenfest oder andere Feierlichkeiten mitgestaltet und gemütlich gefeiert. Mein Mann arbeitete in Ramsbeck im Bergwerk als Schlosser. Bedingt durch die schwere Arbeit dort und gesundheitliche Probleme wurde er bereits im Alter von 53 Jahren Frührentner und war viel zuhause. Ich beschloss „mir nicht nur in die Töpfe gucken zu lassen“ und ging fortan selbst arbeiten und überließ meinem Mann den Haushalt. Ich arbeitete noch viele Jahre in einem Gastbetrieb in Bödefeld und bin heute sehr froh über die vielen Jahre gute Arbeit dort und die bis heute bestehende, freundschaftliche Verbindung zu der Familie. Ich habe immer gerne gekocht, gebacken und eingekocht. Auch die Gartenarbeit hat mir viel Freude bereitet und wir haben viel Obst und Gemüse angebaut, geerntet und selbst verwertet.

Ein Sohn lebte mit seiner Frau und meinem ältesten Enkel mit im Haus. Auch eine meiner Töchter lebte zwischenzeitlich mit einer Enkeltochter mit uns im Haus. Meine Rolle als Großmutter habe ich gerne gelebt und pflege zu meinen fünf Enkelkindern immer ein gutes Verhältnis. Ob die Fahrten mit meinem Enkel zur Musikschule, das Bügeln der Hemden für meine berufstätigen Söhne oder das Kochen für die Familie an den Sonn- oder Feiertagen: Ich habe immer gern geholfen und mir war wichtig, immer ein offenes Ohr für alle zu haben.

Mein Mann musste später viele Jahre zuhause gepflegt und versorgt werden. Er verstarb 2008. Ich habe leider viele meiner Lieben schon verloren und viele Höhen und Tiefen erlebt. Trotzdem habe ich mich nie unterkriegen lassen und meine lebensfrohe Haltung beibehalten. Deshalb sage ich oft auch zu mir selbst und zu meiner Familie: „Oh Herr ich bin bereit. Aber es eilt nicht.“

Mittlerweile bin ich nämlich stolze Uroma von vier Urenkeln und es ist meine größte Freude bei jedem Besuch von ihnen zu beobachten, welche Fortschritte sie gemacht haben und wie schnell sie wachsen und zu kleinen Persönlichkeiten werden.

Seit Juni dieses Jahrs kann ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr allein in meiner Wohnung leben. Meine Eigenständigkeit war mir immer besonders wichtig, weshalb der Schritt in eine Pflegeeinrichtung und die Umstellung auf das Wohnen im Haus Alexander mir sicherlich nicht leichtgefallen sind. Heute weiß ich die Rundumbetreuung jedoch zu schätzen und habe mich gut eingelebt.

Herzliche Grüße
Maria Knipschild

LEITENDE MITARBEITER/INNEN STELLEN SICH VOR

Nicole Dickel, Pflegedienstleitung im Haus Monika und Alexander



Nicole Dickel, Pflegedienstleitung
Haus Monika/Alexander

Liebe Bewohner und Bewohnerinnen, liebe Angehörige,
seit dem 01.07.2025 arbeite ich als Pflegedienstleitung im Haus Monika und Haus Alexander. Mit dem/der ein oder anderen hatte ich schon die Gelegenheit, ein Gespräch zu führen oder zumindest ein paar nette Worte zu wechseln.

Für alle möchte ich mich an dieser Stelle aber gerne noch einmal vorstellen: Mein Name ist Nicole Dickel, ich bin 52 Jahre alt und wohne in Bad Berleburg. Ich bin verheiratet und habe einen erwachsenen Sohn. Unsere Katze Leni gehört ebenfalls zur Familie. Meine Freizeit verbringe ich gern mit meiner Familie und Freunden.

Bevor ich meine Tätigkeit hier im Haus begonnen habe, arbeitete ich über 20 Jahre als Leitung in der ambulanten Pflege. Da ich mich beruflich noch einmal umorientieren wollte, habe ich mich für den stationären Bereich entschieden.

Mir gefällt es hier sehr gut und ich hatte schon viele nette Begegnungen. Für die Zukunft wünsche ich mir, für alle Bewohner/ innen, Angehörige und Mitarbeitende eine verlässliche Ansprechpartnerin zu sein und gemeinsam ein offenes, respektvolles und herzliches Miteinander zu gestalten. Herzliche Grüße!

Stephanie Sternberg, Pflegedienstleitung im Haus Seniorenwohnen im Park

Mein Name ist Stefanie Sternberg, geboren am 10.12.1988 in Meschede. Aufgewachsen bin ich mit 2 Geschwistern in Oberrabach. Heute wohne ich mit meinem Mann und meinen zwei Kindern, Alter 9 und 4 Jahre, in Fleckenberg. Ich arbeite seit 2007 hier in der Einrichtung, wo ich auch meine Ausbildung zur Pflegfachkraft absolviert habe. In den weiteren Jahren habe ich dann meine Weiterbildung zur Praxisanleitung und zur Pflegedienstleitung abgeschlossen. Die meiste Zeit war ich immer im Haus Seniorenwohnen im Park eingesetzt, wo ich auch seit 2 Jahren als Pflegedienstleitung arbeite.

Die Arbeit mit demenzkranken Menschen liegt mir besonders am Herzen, weil sie ein hohes Maß an Empathie, Geduld und Aufmerksamkeit erfordert – Eigenschaften, die ich gerne einbringe. Jeder Mensch mit Demenz bringt eine einzigartige Lebensgeschichte mit, und es berührt mich, diesen Menschen in ihrer individuellen Situation zu begegnen, ihnen Sicherheit zu geben und Momente der Freude oder des Vertrauens zu schaffen. Ich schätze die kleinen Augenblicke, in denen ein Lächeln, eine vertraute Geste oder ein Lied Erinnerungen weckt. Es ist erfüllend zu sehen, wie durch einfühlsame Betreuung und respektvollen Umgang Lebensqualität erhalten oder sogar verbessert werden kann. Gerade weil Menschen mit Demenz oft auf nonverbale Kommunikation angewiesen sind, ist es mir wichtig, mit Herz und Intuition zu arbeiten.



Stefanie Sternberg, Pflegedienstleitung
Haus Seniorenwohnen im Park

Jana Schnaubelt, Leitung Sozialer Dienst im Haus Monika, Alexander, Seniorenwohnen im Park

Mein Name ist Jana Schnaubelt. Seit dem 01.09.2023 habe ich die Leitung des Sozialen Dienst für unsere 3 Häuser übernommen.

Ich bin gelernte Heilerziehungspflegerin & Prodema-Trainerin und habe zuvor 16 Jahre lang Menschen mit Schwerstmehrfachbehinderung bei der AWO Kreis Siegen-Wittgenstein betreut.

Ich bin 38 Jahre alt und lebe mit meinem Lebensgefährten, meinen 2 Katzen, sowie meinem Königspudel Alonso, in einem Ortsteil von Winterberg.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten in der Natur unterwegs, ich liebe die Sonne, die Berge und das Meer. Außerdem frisiere ich gerne Hunde in meinem eigenen Salon und kümmere mich um Tiere, die in Not geraten sind.



Jana Schnaubelt
Leitung Sozialer Dienst

PFLEGEZENTRUM HAUS MONIKA - EIN ZUHAUSE ZUM WOHLFÜHLEN

Das nach neuesten Erkenntnissen umgebaute Haus Monika und Haus Alexander mit zukunftsorientiertem Hausgemeinschaftskonzept bietet durch liebevolle Betreuung, wohnliche Räumlichkeiten und ganzheitliche Pflege ein Zuhause zum Wohlfühlen.

- Hausgemeinschaftskonzept mit gemütlichen Wohnküchen und großzügigen barrierefreien Zimmer-Appartements mit modernen Bädern und Balkonen
- Vollstationäre, ganzheitliche Pflege und Kurzzeitpflege
- Abwechslungsreiche Angebote des Sozialen Dienstes des Hauses
- Ausgezeichnete Küche mit mittäglichem 3-Gang-Menü
- Schöner großer Park mit Bachlauf und Teich zum Spazieren
- Innenhof Haus Alexander mit Hochbeeten und Gewächshaus
- Hauseigener Bauernhof mit Tieren
- Mehrere Auszeichnungen und Preise gewonnen, z.B. den Innovationspreis 2019 von Sauerland Initiativ
- Zertifiziertes familienfreundliches Unternehmen



SENIORENWOHNEN IM PARK- EIN ZUHAUSE FÜR DEMENZERKRANKTE

Das im Landhausstil errichtete Haus liegt im schönen Park des Seniorenheims Haus Monika. Vier Hausgemeinschaften für je 10 Personen ermöglichen ein familienähnliches Leben in kleinen Wohngruppen. Dieses ganzheitliche Hausgemeinschaftskonzept macht die individuelle, psychische, biografische, milieu- und prägungsspezifische Situation des Bewohners zum Ausgangspunkt der Betreuung.

- Hausgemeinschaftskonzept für Menschen mit Demenz
- Den Alltag leben, wie in einer Familie
- Ausgezeichnete Küche mit mittäglichem 3-Gang-Menü
- Kleiner Bauernhof mit Tieren
- Schöner großer Park mit Bachlauf und Teich zum Spazieren
- Garten mit Obstbäumen und Hochbeeten
- Abwechslungsreiche Angebote des Sozialen Dienstes des Hauses
- Bundesweite Auszeichnung der Gradmann Stiftung für vorbildliche Gestaltung der Pflege-/Wohnumgebung
- GERAS-Preis der BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen) für die vorbildliche Weise den Bewohnern ein Leben mit Tieren zu ermöglichen u. so zu mehr Lebensqualität beizutragen



WALBURGASEGEN MIT MONIKA WINZENICK UND JOHANNA DROSTE



Von links: Monika Winzenick und Johanna Droste im Haus Monika



Segenspendung im Haus Seniorenwohnen im Park

Seit fast 300 Jahren ist die Verehrung der Heiligen Walburga in Wormbach nachgewiesen. Vermutlich wird sie bereits seit Bischof Anno von Köln, seit ca. 1072, in Wormbach verehrt.

Jährlich kommen in der ersten Maiwoche, die mit einem Maisontag beginnt, zahlreiche Pilger nach Wormbach. Ob Fußpilger, die zum Teil bereits morgens um 3 Uhr zuhause aufbrechen, oder andere Pilger. An den Wochentagen pilgern zahlreiche Schul- und Kindergartenkinder, aber auch verschiedene Gruppen nach Wormbach. In Gottesdiensten und bei vielen Begegnungen erleben die Pilger die Lebendigkeit des Glaubens.

Walburgasegen

In Wormbach wird der Walburgasegen als Augensegen gespendet. Mögen vielen die Augen aufgehen für die Schönheit der Schöpfung, für alles Gute, was uns geschenkt wird. Die Heilige Walburga wird vertrauensvoll angerufen in zahlreichen Nöten.

Monika Winzenick, Gemeindereferentin und christliche Wegbegleiterin im Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe spendet den Bewohnern jedes Jahr im Mai den Walburgasegen im Rahmen eines Gottesdienstes im Haus Monika und Seniorenwohnen im Park. Sie wurde von der ehrenamtlichen Wortgottesdienst Leiterin des Hauses SwiP Johanna Droste unterstützt. Vielen herzlichen Dank, im Namen der Bewohner, für dieses Engagement.

GESPRÄCHSRUNDE MIT SEELSORGERIN GERTRUD HUPE



Frau Gertrud Hupe-Emmerich

Seelsorgerin Gertrud Hupe-Emmerich führte 2025 zum letzten Mal ihre regelmäßigen Gesprächsrunden mit den Hausbewohnern/innen.

Zum Thema "Was ich noch sagen und fragen wollte zu Gott und der Welt" gibt es immer wieder neuen Gesprächsbedarf mit immer wieder anderen Schwerpunkten. Die Bewohner/-innen freuen sich über die regelmäßigen Besuche der Seelsorgerin.

Ende des Jahres geht Frau Hupe in den wohlverdienten Ruhestand. Am 13. November 25 hat sie ihren letzten Gesprächskreis im Hause. Auch den Gedenkgottesdienst am 19.11. wird sie das letzte Mal mitgestalten.

Wir bedanken uns sehr herzlich im Namen der Bewohner/-innen für ihre jahrelange wertvolle seelsorgerische Begleitung im Haus. Wir werden sie sehr vermissen, und wünschen ihr nur das Beste für ihren Ruhestand.

DIE KATHOLISCHE KOMMUNIONFEIER

Wir freuen uns, dass die Katholische Kommunionfeier regelmäßig stattfindet. Sie findet immer Mittwochs im Haus Monika statt. Im Haus Seniorenwohnen im Park wird sie rechtzeitig per Aushang angekündigt.

Die Hausbewohner/-innen freuen sich sehr über die regelmäßig stattfindenden Kommunionfeiern. Zum aktuellen Team gehören die ehrenamtlichen Kommunionhelferinnen des Wortgottesdienst -Leiterteams Johanna Droste, Anne Blais und Reinhard Schauerte.

Neben den wöchentlichen Kommunionfeiern hält Pastor

Klaus Danne einmal im Monat die Messe. Er wird durch Heinrich Hupe unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an das Team im Namen der Hausbewohner und der Hausleitung für das großartige Engagement.



Von links: Herr Heinrich Hupe und Herr Pastor Klaus Danne



Frau Anne Blais (Haus Monika)
Wortgottesdienst-Team



Frau Johanna Droste (Seniorenwohnen im Park)
Wortgottesdienst-Team



Herr Reinhard Schauerte
(Haus Monika)
Wortgottesdienst-Team

DER EVANGELISCHE GOTTESDIENST



Frau Pfarrerin Ursula Groß

Die Hausbewohner/-innen freuen sich, dass der evangelische Gottesdienst regelmäßig stattfinden konnte. Der Gottesdienst wurde von Pfarrerin Ursula Groß gestaltet und von der Organistin Regina Segref an der Orgel begleitet. Ein herzliches Dankeschön an das Team im Namen der Hausbewohner und der Hausleitung für das großartige Engagement.

Leider mussten wir Frau Groß in diesem Jahr in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Die Verabschiedung von Frau Groß und Frau Segref



Organistin Frau Regina Segref

fand am 11. September 2025 bei ihrem letzten Gottesdienst statt (Bilder s. S. 51). Wir bedanken uns für 17 Jahre wertvolles Engagement im Haus Monika. Pastorin Groß hat nicht nur die Gottesdienste im Haus mit viel Herzblut gehalten, sondern auch den Gedenkgottesdienst im November federführend mitgestaltet. Oft hat sie an den Weihnachtsfeiern im Haus teilgenommen und regelmäßig Oster- und Weihnachtsbriefe für die Bewohner/-innen geschickt. DANKE und alles Gute für den Ruhestand.



PROJEKT JUNG UND ALT

Die Schüler der 3. und 4. Schuljahre der benachbarten Grundschule kommen mit ihren Lehrern/innen einmal im Monat zum gemeinsamen Basteln. Die Klasse teilt sich in 3 Gruppen, sodass alle 3 Häuser Besuch einer Gruppe bekommen. Ein schönes Projekt, welches JUNG und ALT sehr viel Spaß macht!





MITARBEITER KOCHEN

Mitarbeiter kochen Lieblingsgerichte für Mitarbeiter. Eine schöne Idee für ein kulinarisches Miteinander. Auf dem Bild sieht man ein traditionelles marokkanisches Gericht gekocht von marokkanischen Mitarbeiterinnen.



VORTRAG VON GÜNTER SCHÜTTE

„Sich an der Natur erfreuen“ war Thema des Vortrags am 28.11.2024 im Bistro Haus Monika!





NIKOLAUS UND KNECHT RUPRECHT ZU GAST



Nikolaus besuchte am 6. Dezember mit Knecht Ruprecht alle Hausbewohner/innen. Und für jeden hielt er eine Anekdote bereit. Knecht Ruprecht verteilte die Stutenkerle. Danke an Veronika Sommer als Nikolaus und Anja Lübke als Knecht Ruprecht im Haus Monika/Alex und als Nikolaus im SwiP.



IN DER WEIHNACHTS- BÄCKEREI





Bei Weihnachtsplätzchen und Kinderpunsch wurde gemeinsam gesungen, es wurden Gedichte und Geschichten vorgetragen und Rätsel geraten.

ADVENTSFEIER 2024 MIT DEN GRUNDSCHÜLERN





WEIHNACHTSFEIER IM SWIP



IMPRESSIONEN DER WEIHNACHTSFEIERN 2024





WEIHNACHTSFEIER VON HAUS MONIKA UND HAUS ALEXANDER





DIE HL. DREI KÖNIGE ZU BESUCH



TANZGARDE „ONE 2 STEP“ ZU BESUCH IM SWIP





TANZGARDEN TANZEN IM HAUS MONIKA

Drei Tanzgarden aus Cobbenrode waren zu Gast im Haus Monika.
Danke an die „One 2 Step, „Jumpy“ und die „CCV Sternchen“. Danke an Mitarbeiterin Saskia für die tolle Organisation!!





PROJEKT JUNG UND ALT

Beim Besuch der Grundschüler im Februar wurden gemeinsam Karnevalsgirlanden gebastelt!





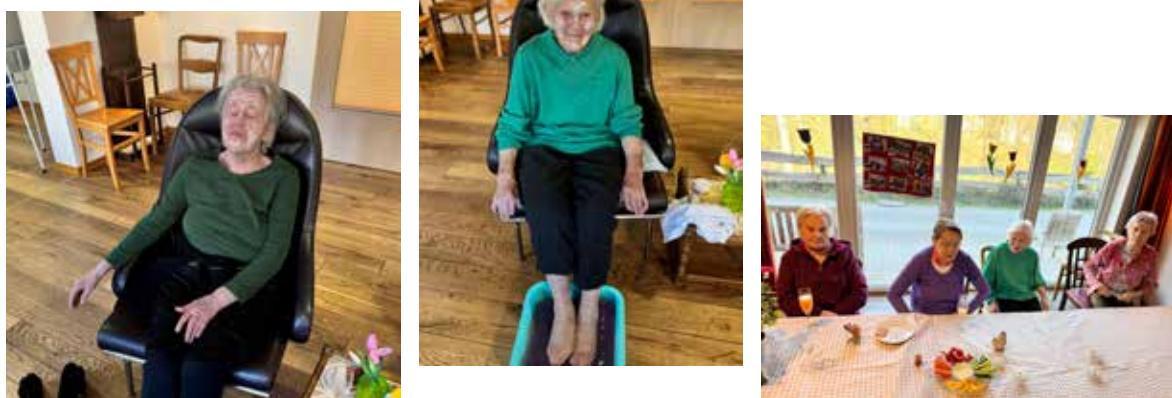
KARNEVALSIMPRESSIONEN



Jedes Jahr auf Altweiber besuchen alle Schüler der benachbarten Grundschule bunt kostümiert die Häuser, singen Karnevalslieder und tanzen. Die Bewohner und die AlltagsbegleiterInnen freuen sich und werfen Kamelle!



DAS ASCHE- KREUZ



WELLNESSTAG IM SWIP





MÄNNERSTAMMTISCH IM SWIP



BLUMEN PFLANZEN IM FRÜHLING

MUSIKNACHMITTAGE MIT HERRN BAYER

Der Musiker Hans-Dieter Bayer kommt wöchentlich mit seinem Akkordeon und singt mit den Hausbewohnern bekannte Volkslieder. Alle freuen sich immer auf diesen Musiknachmittag.





POST MIT HERZ ZU OSTERN

Aus vielen Orten in Deutschland kamen täglich schöne Osterbriefe- und Karten für unsere Bewohner/-innen an. Herzlichen Dank den Schreibern/innen der Aktion POST MIT HERZ, welche die Organisatoren sind.



DER OSTERWEG IM HAUS ALEXANDER





OSTERIMPRESSIONEN





SELBSTGEMACHTES ZU OSTERN



GESEGNETE BUCHSBAUM- ZWEIGE

Danke an Frau Brigitte Schauerte, die den Bewohnern/innen jedes Jahr die gesegneten Zweige bringt.





OSTERHASEN BASTELN IM SWIP





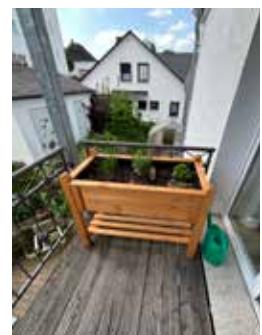
DER MAI IST GEKOMMEN..

Am 1. Mai werden in den Häusern Maibäumchen aufgestellt und gemeinsam geschmückt. Dabei wird Maibowle getrunken und es werden Frühlingslieder gesungen.



KRÄUTER-HOCHBEETE

Die Bewohner/-innen haben mit den Alltagsbegleitern/-innen Kräuterhochbeete in den Häusern angelegt.



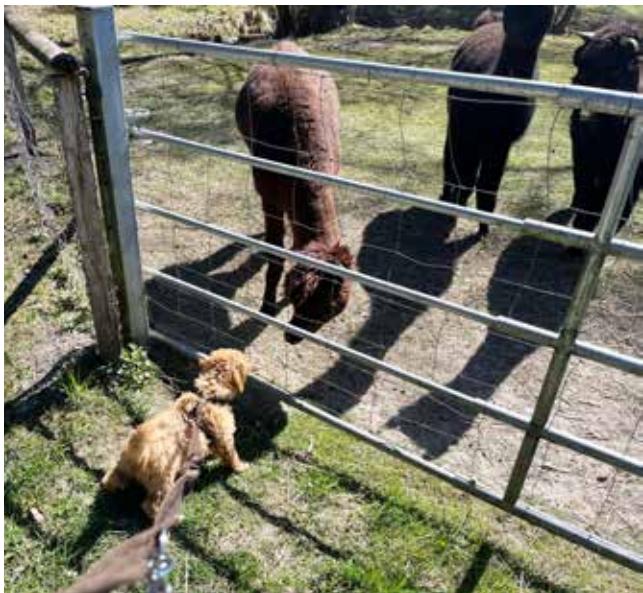


SCHULPROJEKT ALT UND JUNG



FRÜHLING IM PARK





DER NEUE HAUSHUND PABLO STELLT SICH VOR

Ende März zieht der Golden-Doodle Welpe Pablo zu uns. Der unerschrockene temperamentvolle kleine Rüde ist am 09. Januar 2025 geboren und bringt viel gute Laune ins Haus. Er hat schon sehr zur Freude der Bewohner Morgenrunden besucht und Spaziergänge der Bewohner begleitet.





DER SCHRÄGE CHOR AUS BAD FREDEBURG ZU BESUCH

Danke für die eindrucks- und stimmungs-
vollen Auftritte in den Häusern Monika und
Seniorenwohnen im Park!



KREATIVES „ACTION PAINTING“ IM HAUS ALEX MIT VIEL SPASS





SOMMERLICHES GRILLEN AUF DER TERRASSE



MORGENRUNDE MIT VIEL BEWEGUNG IM HAUS MONIKA



EINLADUNG ZUM VITAL-MITARBEITERFRÜHSTÜCK

Unser „Vital - Mitarbeiter Frühstück“

Unser Küchenteam bietet Ihnen:
Eine reichhaltige Auswahl an Schinken-, Wurst- und Käse- Spezialitäten

* Große Fischauswahl aus der Räucherkiste mit leichten Dips

* Erlesene Eierspeisen mit Bacon & Co

* Knuspriges Brot- und Brötchen Buffett

* Vitaminreiches Angebot an frischen Sommerfrüchten mit verschiedenen Cerealien

* Frische Säfte, Kaffee , Kakao- und Tee - Spezialitäten



Wir starten in den Sommer mit einem gesunden Frühstück!

WANN: 01.07. - 03.07.2025
von 8.00 - 11.00 Uhr

WO: Bistro Haus Monika

Wir freuen uns auf Sie!



MITARBEITER-VITAL FRÜHSTÜCK

Danke an das Küchenteam!





MUSICAL IM KURHAUS

Viel Spaß hatten die Bewohner/-innen beim Besuch des Musicals „Das Dschungelbuch“ der Grundschüler der Kath. Grundschule Bad Fredeburg im Kurhaus. Herzlichen Dank an die Schulleitung für die Einladung!

SCHÜTZENFEST IM SENIORENWOHNEN IM PARK



Schützenkönigin 2025 wurde nach spannendem Vogelschießen Frau Schiewe. Schützenkönig wurde Herr Wegener. Herzlichen Glückwunsch!



SCHÜTZENFEST IM HAUS MONIKA



Herzlichen Glückwunsch dem Schützenkönig im Haus Monika Herrn Gierhardt und der Vizekönigin Frau Schumacher!!



SCHÜTZENFEST IM HAUS ALEXANDER



Herzlichen Glückwunsch der Schützenkönigin im Haus Alexander Frau Bell und der Vizekönigin Frau Henneke!! Den Schützensmiley eroberte Herr Stracke (†).





VORSTELLUNG DER NEUEN PFLEGEDIENSTLEITUNG UND DES NEUEN HEIMBEIRATES

Auf Einladung der Leitung des Sozialen Dienstes Frau Jana Schnaubelt stellten sich die neu gewählten Vorsitzenden des Heimbeirates den Hausbewohnern vor. Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl der 1. Vorsitzenden Frau Carola Hermes-Mückenhoff und Frau Anneliese Salamon zur 2. Vorsitzenden (s. Bericht S. 15). Außerdem stellte sich die neue Pflegedienstleitung von Haus Monika/Alexander Frau Nicole Dickel den Bewohnern/innen vor. Wir begrüßen sie aufs Herzlichste! (S. Vorstellung S.18).



TÜRKISCHER BACKTAG IM SWIP





OBSTSALAT GEMEINSAM KREIEREN

GEMÜTLICHE MÄNNERSTAMMTISCHE





SOMMER IM SWIP





GRILLEN IM HAUS MONIKA IM AUGUST



MORENGYMNASTIK IM SWIP





ZUSAMMEN MUSIK MACHEN



FILMVORFÜHRUNG DICK UND DOOF



BINGO



KARTOFFELSCHÄLEN FÜR DEN HAUSEINTOPF



GESEGNETE KRAUTBÜNDE

Das Segnen von Krautbünden ist der Brauch der Kräuterweihe an Mariä Himmelfahrt am 15. August, einem alten, volkstümlichen Brauch der römisch-katholischen Kirche. Dabei werden Sträuße aus Heilkräutern und Nutzpflanzen gebunden und in der Kirche geweiht, um Heil- und Segenskraft für Haus und Stall zu erlangen.

Vielen Dank Annegret Blais und allen fleißigen Händen, die daran mitgewirkt haben!



Am 11. September 2025 mussten wir uns leider von der evangelischen Pfarrerin Ursula Groß verabschieden. Sie geht nach 17jähriger Tätigkeit im Haus in den wohlverdienten Ruhestand. Im Jahr 2008 hat sie den ersten Gottesdienst im Haus Monika gehalten. Wir bedanken uns sehr herzlich für ihre sehr durchdringend und liebevoll gestalteten Gottesdienste, die alle sehr vermissen werden. Danke auch für die jährlich stattfindenden Gedenkgottesdienste, die sie mit dem Kath. Pastor und ehrenamtlichen Helfern immer sehr besonders gestaltet und organisiert hat. Danke auch an Organistin Regina Segref, die die Gottesdienste auf der Orgel professionell begleitet hat.

ABSCHIED VON PFARRERIN URSULA GROSS



HERBSTLICHTER SELBSTGEBASTELT



HERBSTLICHES BASTELN IM HAUS ALEX



TANZCAFE IM SWIP





APFELERNT FÜR APFELKUCHEN BACKEN

Die Apfelbäume rund ums Haus tragen reiche Ernte. Nach dem gemeinsamen Pflücken wird zusammen in den Wohnküchen mit Sally Apfelkuchen gebacken. Alle freuen sich darüber!





RAUCHERHÄUSCHEN FÜR BEWOHNER UND MITARBEITER

Danke an unsere Hausmeister Phillip, Rico und Jannik für die professionelle Arbeit!

MORGENKREIS MIT GESANG IM FRÜHHERBST





BASTELN FÜR DAS OKTOBERFEST



OKTOBERFEST IM SWIP





OKTOBERFEST IM HAUS MONIKA

Gedicht von Carola Hermes Mückenhoff

Wir haben gegessen, getrunken, gelacht
geschunkelt, gesungen und Spökes gemacht.
Veronika und Steffi haben sich nicht lumpen lassen
die viele Arbeit, es ist nicht zu fassen.
Der Pflaumenkuchen war sehr lecker. Haben wir
in der Küche doch begnadete Köche und Bäcker.
Danach ein Bierchen macht zum Weitermachen Mut.
Es war eine tolle Stimmung und das war gut.
Herr Bayer hat Schwung mit seiner Musi gemacht
die Stimmung hat so richtig im Raume gekracht.
Ein großes, großes Dankeschön,
auf dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen.

Oktoberfest Haus Alexander, 22. Oktober 2025



Der Musiker Hans-Dieter Bayer sorgte mit Akkordeon und Gesang ordentlich für Stimmung!



OKTOBERFEST IM HAUS ALEXANDER





KREATIVES ARBEITEN MIT KÜNSTLERIN IN SUK CHO HENKEL

Die bekannte Künstlerin Suk Henkel aus Bad Fredeburg bietet ab Oktober 2025 ehrenamtlich ein regelmäßiges kreatives Angebot für Bewohner des Hauses Seniorenwohnen im Park an. Mit Farben, Kleister, Papieren, Ton, Spachtel oder Pinsel auf Leinwand experimentieren, die eigene Phantasie visualisieren und besonders der Spaß am Tun stehen für die Künstlerin im Vordergrund des gemeinsamen Schaffens.
DANKE im Namen der Bewohner für das Engagement!



MARIONETTENTHEATER MIT „RUMPELSTILZCHEN“

Das Marionettentheater Hartmann aus Bochum gastierte Ende Oktober in den Häusern Seniorenwohnen im Park und Haus Monika. Alle waren begeistert.





Frau Anneliese Trippé feierte am 18.05.2025 ihren 85. Geburtstag.



Frau Elisabeth Bell feierte am 13.04.2025 ihren 90. Geburtstag.



Herr Martin Tschornia feierte am 25.06.2025 seinen 70. Geburtstag.

GEBURTSTAGSJUBILARE 2025

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstags - Jubilaren 2025 der Häuser Monika, Alexander und Seniorenwohnen im Park.

Es sind nur einige von ihnen exemplarisch auf den Bildern zu sehen. Wir wünschen allen Jubilaren viel Glück und Gesundheit! Gern werden die Geburtstage im Bistro im Haus Monika, im Wintergarten des Hauses Alexander oder in der Bauernschänke vom Haus Seniorenwohnen im Park mit der Familie und Freunden gefeiert.



Frau Renate Fromme feierte am 07.10.2025 ihren 85. Geburtstag.



Frau Elfriede Henke feierte am 01.02.2025 ihren 85. Geburtstag.



Frau Barbara Hohmann feierte am 20.08.2025 ihren 70. Geburtstag.



Frau Agatha Schmidt feierte am 23.09.2025 ihren 90. Geburtstag!

**15 Jahre** Irmgard Schmitz**10 Jahre** Marina Conze**10 Jahre** Barbara Schulz**10 Jahre** Claudia Schulte**15 Jahre** Stephanie Schulte

MITARBEITERJUBILARE 2025

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Jubilaren des Jahres 2025! Vielen Dank für die treue und engagierte Mitarbeit! Herzlichen Glückwunsch und alles Gute! Wir wünschen uns auch weiterhin eine gute Zusammenarbeit!

**10 Jahre** Antje Klauke**10 Jahre** Alfia Nickel, links**26 Jahre** Mefaret Gürbüz, rechts

VERABSCHIEDUNGEN 2025

Wir bedanken uns sehr herzlich für die langjährige, engagierte und treue Mitarbeit und wünschen für den wohlverdienten Ruhestand alles erdenklich Gute!

Verabschiedung nach 26 Jahren
Gyöngyi AbtVerabschiedung nach 29,5 Jahren
Elke Dommes



DEINE AUSBILDUNG IM PFLEGEZENTRUM HAUS MONIKA

Wir suchen engagierte junge Leute, die Freude am Umgang mit Menschen haben. Als spezialisierter Ausbildungsbetrieb bieten wir z.B. ein Mitarbeiterhaus, professionelle Betreuung, Weiterbildungsmöglichkeiten und eine sehr hohe Vergütung.

www.pflegezentrum-haus-monika.de/stellenangebote

Wir wünschen uns Mittlere Reife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung!



Pflegezentrum Haus Monika | St. Georgstr.14 | 57392 Bad Fredeburg | Bewerbung: lennart.frevel@pflegezentrum-haus-monika.de

WIR BILDEN AUS ZUR PFLEGEFACHKRAFT UND ZUR PFLEGEFACHASSISTENZ

Im Pflegezentrum Haus Monika kann man eine einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistentz (m/w/d) oder eine dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft (m/w/d) absolvieren

Das Pflegezentrum Haus Monika legt großen Wert auf eine gute Ausbildung. Es wird die Ausbildung über drei Jahre zur Pflegefachkraft angeboten und die einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistentz.

Ausbildung zur Pflegefachkraft: Voraussetzung für die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft ist Mittlere Reife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung. Mit dieser generalistischen Ausbildung ist man befähigt nach der Ausbildung im Krankenhaus, in der ambulanten Pflege, in der stationären Pflege im Seniorenheim und in der Kinderpflege zu arbeiten. Wir bieten z.B. günstiges Wohnen im Mitarbeiterhaus, professionelle Betreuung und eine hohe Ausbildungsvergütung.

Ausbildung zur Pflegefachassistentz: Die Ausbildung dauert nur ein Jahr und die Voraussetzung ist der Hauptschulabschluss. Wir bieten jede Menge Sonderleistungen und eine hohe Ausbildungsvergütung.

Möglichkeit für Pflegehilfskräfte: Wir bieten unseren langjährigen Pflegehilfskräften berufsbegleitend ohne

Lohneinbuße die Möglichkeit durch einen externen Kurs Pflegefachassistent zu werden. Auf diese Weise erfüllen wir das neue Personalbemessungssystem, sorgen für gute Pflegequalität und bessere Arbeitsbedingungen im Haus.

In den letzten Jahren wurde in die Voraussetzungen zur Ausbildung viel investiert, so dass das Haus zu den größten regionalen Ausbildungsbetrieben im Seniorenheimbereich im HSK zählt.

Ein eigenes Mitarbeiterhaus arbeitsplatznah bietet günstige Wohnmöglichkeit für die FSJler und Auszubildenden. Das Pflegezentrum arbeitet mit zwei Pflegeschulen in Meschede und Bad Fredeburg eng zusammen. Die Pflegeschule vor Ort ist im ehemaligen Krankenhaus und bietet den Auszubildenden kurze Wege zum theoretischen Unterricht.

Für die AZUBIS mit Migrationshintergrund bietet das Pflegezentrum gratis Sprachunterricht im Haus an (s. S.14). Gute Deutschkenntnisse sind wichtige Voraussetzung um die Abschlussprüfung zur Pflegefachkraft zu bewältigen.

VORRAUSSETZUNG ZUR AUSBILDUNG:

Pflegefachkraft:

- Mittlere Reife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung

Pflegefachassistent:

- Hauptschulabschluss

WIR BIETEN DIR:

- Sehr hohe Ausbildungsvergütung
- Professionelle Praxisanleitung
- Ein internationales Team mit wertschätzenden Umgang
- Eine sichere Zukunftsperspektive
- Eine Arbeit zusammen mit MENSCHEN, d.h. es wird gelacht, erzählt, der Alltag gemeinsam gelebt.

- Einen Arbeitsplatz umgeben von Tieren wie Pferde, Ponys, Esel, Alpakas, Ziegen und Hunde
- Die Möglichkeit, ein duales Studium durchzuführen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten
- E-learning
- Günstiges Wohnen im Mitarbeiterhaus
- Nach der einjährigen Ausbildung zur Pflegefachassistentin, die Möglichkeit einer verkürzten Ausbildungszeit von zwei Jahren zur Pflegefachkraft (m/w/d)

ANGEBOT ZUM KENNENLERNEN:

- Praktikum
- Freiwilliges Soziales Jahr, mit der Vorbereitung und Möglichkeit einer anschließenden Ausbildung



DIE AUSBILDUNGSMESSE IN SCHMALLEMBERG

Schülerinnen und Schüler der Schulen der Umgebung waren eingeladen die Ausbildungsmesse in der Stadthalle Schmallenberg am 15./16.11.2024 zu besuchen. Viele unterschiedliche Firmen der Umgebung präsentierten sich mit Ständen um die Auszubildenden anzuwerben. Das Team von SUZ (Schmallenberg Unternehmen Zukunft) hat die Ausbildungsmesse organisiert. Pflegezentrum Haus Monika war mit einem Stand zuge-

gen und viele interessierte junge Menschen informierten sich über die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft und die einjährige Ausbildung zur Pflegefachassistentin. Viele waren erstaunt über die hohen Verdienstmöglichkeiten in den beiden Berufen.

Informationen und den Flyer mit weiteren Informationen bekommen Sie bei uns im Haus und bei Lennart Frevel, Stellvertr. Einrichtungsleiter, Telefon 02974 9685-12.



ZUM WELTALZHEIMERTAG 2025

Veranstaltungen der Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. zum Weltalzheimertag 2025

Das diesjährige Motto des WAT 2025: Demenz - Mensch sein und bleiben

Welt-Alzheimertag am 21. September

Weltweit sind etwa 55 Millionen Menschen von Demenzerkrankungen betroffen, zwei Drittel davon in Entwicklungsländern. Bis 2050 wird die Zahl voraussichtlich auf 139 Millionen steigen, besonders dramatisch in China, Indien, Südamerika und den afrikanischen Ländern südlich der Sahara. Der Welt-Alzheimertag wurde 1994 von Alzheimer's Disease International gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Leben gerufen. Seitdem finden am 21. September in aller Welt vielfältige Aktivitäten statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen aufmerksam zu machen.

Was passiert am Welt-Alzheimertag?

In Deutschland organisieren die örtlichen Alzheimer-Gesellschaften und Selbsthilfegruppen jedes Jahr eine Reihe von regionalen Veranstaltungen. Mit Vorträgen, Tagungen, Gottesdiensten, Benefizkonzerten usw. machen sie die Öffentlichkeit auf das Thema Alzheimer und andere Demenzerkrankungen aufmerksam. Immer wieder geht es darum, auf die Situation der etwa 1,8 Millionen Demenzerkrankten und ihrer Familien in Deutschland hinzuweisen. Auch wenn gegenwärtig eine Heilung der Krankheit nicht möglich ist, kann durch medizinische Behandlung, Beratung, soziale Betreuung, fachkundige Pflege und vieles mehr den Kranken und ihren Angehörigen geholfen werden.

Der Welt-Alzheimertag (WAT) wird von der Dachorganisation Alzheimer's Disease International (London) weltweit unterstützt.

Das diesjährige Motto des WAT 2025: Demenz - Mensch sein und bleiben

Jeder Mensch hat individuelle Fähigkeiten, persönliche Interessen und einen Schatz an Lebenserfahrung. Wird die Diagnose „Demenz“ gestellt, dominiert oft die Annahme, dass die Betroffenen „verschwinden“, dass sie nichts mehr von ihrer Umwelt wahrnehmen. Diese Vorstellung ist falsch. Eine Demenzerkrankung verändert die Menschen. Die Krankheit nimmt ihnen nach und nach viele Dinge, die sie früher konnten und wussten. Doch der Mensch bleibt. Die Fähigkeit, Gefühle wie Freude, Angst und Schmerz zu empfinden, bleibt erhalten - bis zuletzt. Der Welt-Alzheimertag 2025 steht unter dem Motto „Demenz - Mensch sein und bleiben“.



Öffentliche Vorträge der Alzheimer Gesellschaft HSK e.V.
Ort: Bauernschänke des Hauses Seniorenhof im Park, An der Lied 1, 57392 Bad Fredeburg

1. Nonverbale Kommunikation - Das Kompetenztraining Kommunikation ohne Worte - KoWi:
WANN: Freitag, 12. September 2025, 18.00 Uhr
REFERENT: Dr. Astrid Steinmetz, KoWi Trainerin, Dipl.-Musiktherapeutin, Dipl.-Sozialpädagogin

2. Biographie ist mehr als ein Lebenslauf - Bedeutung der Biographie im Umgang mit Menschen mit Demenz
WANN: Dienstag, 23. September 2025, 16.00 Uhr
REFERENT: Dr. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie, Neurologie u. klinische Geriatrie

„Mensch sein und bleiben“, um deutlich zu machen, dass Menschen mit Demenz nicht durch ihre Krankheit definiert werden, sondern weiterhin Teil der Gesellschaft sind – mit all ihren Stärken.

Je mehr Wissen, Verständnis, Mitgefühl und Unterstützung es im Umfeld des Menschen mit Demenz und seiner An- und Zugehörigen gibt, desto mehr kann die Erkrankung in den Hintergrund treten. Kompetenzen können sichtbar werden und den Betroffenen im Alltag Halt geboten werden.

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. hatte zu zwei Vorträgen eingeladen:



Dr. Astrid Steinmetz



Dr. Wilhelm Stuhlmann

Nonverbale Kommunikation - Das Kompetenztraining Kommunikation ohne Worte – KoW®

Wann: Freitag, 12. September 2025, 18.00 Uhr

WO: Bauernschänke, Haus Seniorenwohnen im Park, An der Lied 1, Bad Fredeburg

Referentin: Dr. Astrid Steinmetz, Dipl.-Musiktherapeutin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) und promoviert in Gerontologie, Expertin für nonverbale Kommunikation, KoW® Trainerin, Potsdam

Inhalt:

Viele Betroffene verlieren im Zuge Ihrer Erkrankung ihre Fähigkeiten zur verbalen Kommunikation.

Menschen mit kognitiven Einschränkungen können sich anderen weniger verständlich machen und verstehen u.U. auch deren Worte kaum. Auch in schwerer Erkrankung bzw. am Lebensende werden andere Wege der Kommunikation benötigt, um einander zu verstehen, sich verständlich zu machen und in Verbindung zu bleiben.

Dr. Steinmetz vermittelt Kenntnisse, diese Menschen anhand von Körpersignalen zu verstehen und mit ihnen nonverbal sicher zu kommunizieren. So wird aus reiner Versorgung ein echtes Miteinander – auch in schwierigen Situationen

Beide Vorträge mit anschließender Diskussions- und Fragemöglichkeit waren kostenfrei und öffentlich und richten sich an Betroffene, Angehörige und Interessierte!

Biographie ist mehr als ein Lebenslauf - Bedeutung der Biographie im Umgang mit Menschen mit Demenz.

Wann: Dienstag, 23. September 2025, 16.00 Uhr

WO: Bauernschänke, Haus Seniorenwohnen im Park, An der Lied 1, Bad Fredeburg

Referent: Dr. Wilhelm Stuhlmann, Arzt für Psychiatrie, Neurologie und klinische Geriatrie, Düsseldorf

Inhalt: Die biographischen Erfahrungen hinterlassen lebenslange Spuren, Biographie ist mehr als ein Lebenslauf mit Aufzählung von Fakten. Die Biographie ist ein Grundpfeiler der Identität und prägt bis ins hohe Lebensalter das Erleben als Person. Das biographische Bewusstsein hilft die guten und schlechten Erfahrungen aus allen Phasen der Lebensgeschichte zu integrieren. Der rote Faden der Biographie ist der Halt der Person - die Orientierung in der Biographie ist die Grundlage der Selbstbestimmung. Orientierung aus der Biographie ermöglicht ein ganzheitliches Bewusstsein von Zeit, Ort, Situation und Person.

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V.

Die Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation und besteht seit 2006. Sie ist Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und des Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften NRW e.V.. Sie arbeitet eng mit dem Demenznetzwerk HSK zusammen.

Ziele:

- Beratung und Unterstützung pflegender Angehöriger
- Öffentlichkeitsarbeit und Informationen zur Verbesserung der Pflegesituation

Kontakt:

Petra Vollmers-Frevel, 1. Vorsitzende

Tel.: 02974 96850

E-mail: petra-vollmers-frevel@t-online.de

Georg Fuhs, 2. Vorsitzender, Tel.: 02962 4445

E-mail: georg@georg-fuhs.de

Aktuelle Termine: www.alzheimer-hsk.com



DIE ALZHEIMER GESELLSCHAFT HSK E.V.



Der Vorstand der Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. bei der letzten Mitgliederversammlung

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. am 22.05.2025 sind die Vorsitzenden Petra Vollmers-Frevel (1. Vors.) und Georg Fuhs (2. Vors.) erneut für drei Jahre wiedergewählt worden.

Schatzmeisterin wurde Stephanie Erlmann und Kassenprüferin Nadja Hochstein. Die Versammlung fand zum 18. Mal in der Bauernstube des Hauses Seniorenwohnen im Park statt.

Der Verein wurde 2006 gegründet und ist Mitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. und des Landesverbandes der Alzheimer Gesellschaften NRW

e.V.. Er möchte mit seinen Informations- und Beratungsangeboten auf regionaler Ebene über die Krankheit Demenz aufklären und die Situation für Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen verbessern helfen. Es werden regelmäßig Vorträge und Informationsveranstaltungen zum Thema Demenz durchgeführt. Informationen finden Sie auf der homepage alzheimer-hsk.com.

Der Verein würde sich über neue Mitglieder freuen. Bei Interesse bitte melden: petra-vollmers-frevel@t-online.de, georg@georg-fuhs.de



ANGEHÖRIGENTREFF ZUM THEMA DEMENZ

Haben Sie Fragen zu bestimmten Sachgebieten, möchten Sie sich mit anderen Angehörigen gern austauschen?

Das Pflegezentrum Haus Monika mit dem Haus Seniorenwohnen im Park bietet in Zusammenarbeit mit der Alzheimer Gesellschaft HSK e.V. ein öffentliches Treffen für Angehörige von Betroffenen zum Thema Demenz an.

Unter Leitung von Georg Fuhs (2. Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft) können sich Angehörige im Gesprächskreis untereinander austauschen und Probleme erörtern.

Es besteht die Möglichkeit verschiedene Schwerpunktthemen zu besprechen, z.B. Umgang mit der betroffenen Person, Finanzierung bei Pflegebedürftigkeit, Betreuungsrecht, Autofahren mit Demenz, etc..

Der Gesprächskreis findet jeden 2. Mittwoch im Monat



Gesprächskreis mit Georg Fuhs

um 16.00 in der Bauernschänke des Hauses Seniorenwohnen im Park, An der Lied 1 in Bad Fredeburg statt. Genaue Termine s. Aushang im Haus, auf der homepage des Hauses und auf alzheimer-hsk.de.

Um Anmeldung wird gebeten bitte unter der Email: georg@georg-fuhs.de oder unter Tel.: 02962 4445



Regelmäßige Fortbildungen sichern die Qualität der Pflege- und Betreuungsleistungen, hier speziell Thema Reinigung

FORTBILDUNGEN 2025

Um die Qualität der Pflege- und Betreuungsleistungen langfristig zu sichern und kontinuierlich zu verbessern werden oft Schulungen für die Mitarbeiter durchgeführt.

Die Fortbildungen und Schulungen zur Qualitätswahrung der Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsleistungen werden von den Mitarbeitenden gut besucht. Auch Online-Seminare werden genutzt. Die Fortbildungen mit Dr. Wilhelm Stuhlmann finden regelmäßig statt. Das 1. Hilfe Seminar muss für alle einmal jährlich aufgefrischt werden.



Die jährliche DRK Ersthelfer -Unterweisung



Dr. Astrid Steinmetz, Expertin für nonverbale Kommunikation

Am 12. und 13.09.2025 fand das **Seminar "Kommunikation ohne Worte - KoW"** von Dr. Astrid Steinmetz aus Potsdam im Haus Seniorenwohnen im Park statt. Das von der Alzheimer Gesellschaft HSK organisierte und vom Demenznetzwerk HSK finanzierte Seminar richtete sich an Fachkräfte des gesamten Hochsauerlandkreises. Im KoW- Training werden Kompetenzen zu personzentrierter Pflege/Betreuung vermittelt, um mit Menschen mit Demenz nonverbal zu kommunizieren und Emotionen, Bedürfnisse und Schmerzen genau zu erkennen.

Dieses wertvolle Training wird für die Fachkräfte unseres Hauses mit Dr. Steinmetz auf digitaler Ebene nun kontinuierlich weitergeführt.



BUSHALTESTELLE HAUS MONIKA

Ab dem 15.12.2024 ergeben sich auf den Linien der WB Westfalen Bus GmbH in den Bereichen Brilon/Marsberg sowie Schmallenberg einige Änderungen und Anpassungen.

Sämtliche Kurz- und Verstärkerfahrten (vorher S90/R69) auf Schmallenberger Stadtgebiet sind auf die Linie 464 übertragen, um ein geschlossenes Bild im Fahrplan zu erhalten. Im Rahmen dessen erfolgt auch eine Anpassung der Fahrtzeiten im Bereich der neuen Ortsumgehung Bad Fredeburg. Damit einhergehend ist die Einrichtung einer neuen Haltestelle für das Seniorenheim „Haus Monika“ im Zuge der Straße „Mothmecke“ in Bad Fredeburg. Diese Haltestelle wird für alle dort verkehrenden Linien eingerichtet. (Auszug der DB Regio Bus NRW Seite im Internet)

Haus Monika freut sich über die neue Haltestelle, die für alle Bewohner nutzbar ist.



Innenhof Haus Alexander



GUTE WOHN- UND PFLEGEQUALITÄT IM HAUS MONIKA, HAUS ALEXANDER UND SENIORENWOHNEN IM PARK

Die Entscheidung, in ein Seniorenheim zu ziehen, ist für viele ältere Menschen und ihre Angehörigen schwer. In vielen Fällen geht es, bedingt durch Pflegebedürftigkeit, nicht anders. In manchen Fällen möchten ältere Menschen sehr gern umziehen, da sie oft das Alleinsein und das teilweise mühsame Organisieren des Alltags leid sind.

Das Klischeebild des "schrecklichen Altenheims" hat sich geändert. Sieht man sich das Leben im Haus Monika oder Seniorenwohnen im Park an, so merkt man schnell, dass die Bewohner sich "zu Hause" fühlen und sehr wohl die Vorteile der geregelten Mahlzeiten, des Wäschесervices, der Kommunikations- und Veranstaltungsangebote und die Sicherheit der Gesundheitspflege zu schätzen wissen.

**Bei der Einrichtung unserer Häuser haben wir viel Wert auf hochwertige Möbel und Fußböden und ein gemütliches und wohnliches Ambiente gelegt.
Mehrfahe Auszeichnungen, z.B. der von der Grad-**

mann Stiftung Stuttgart verliehene Preis für die vorbildliche Pflege- und Wohnumgebung, oder der GERAS-Preis der Bundesarbeitsgemeinschaft für Senioren für das Leben mit Tieren in einer Senioreneinrichtung (s. Monikaner 2018/19), oder der Innovationspreis von Sauerland Initiativ 2019 (s. Monikaner 2019/20) bürgen für eine gute Wohn- und Pflegequalität im Alter.

Trotzdem ist die Hemmschwelle für viele ältere Menschen hoch, in ein Seniorenheim zu ziehen. Im täglichen Umgang mit diesen Problemen haben wir bemerkt, dass viele auch vor hohen Kosten zurückschrecken.

Gern informieren und beraten wir Sie unverbindlich und individuell, welche Kosten auf Sie zukommen könnten.

Die aktuellen Preise unseres Hauses können Sie unter www.pflegelotse.de oder unter www.pflegezentrum-haus-monika.de einsehen.

-ANZEIGE-

BEWIRB DICH ZUR AUSBILDUNG ZUM/ZUR **PFLEGEFACHMANN/-FRAU**

WIR BIETEN DIR:

- Sehr hohe Ausbildungsvergütung, geldwerte Sonderleistungen
- Die Möglichkeit, ein duales Studium durchzuführen
- Die Möglichkeit, in unserem Mitarbeiterhaus arbeitsplatznah zu wohnen
- Professionelle Praxisanleitung durch Mentorinnen
- Ein internationales Team mit persönlichem wertschätzenden Umgang

- Eine sichere Zukunftsperspektive: Du wirst nicht arbeitslos werden!
- Eine Arbeit zusammen mit MENSCHEN, d.h. es wird gelacht, erzählt, der Alltag gemeinsam gelebt. Und DU bist mittendrin!
- Einen Arbeitsplatz umgeben von Tieren wie Pferde, Ponys, Esel, Alpalkas, Ziegen und Katzen

WIR WÜNSCHEN UNS VON DIR:

- Mittlere Reife oder eine abgeschlossene Berufsausbildung

Wir suchen:**PFLEGEFACHASSISTENT/-IN****Die Ausbildungsdauer beträgt 1 Jahr!****VORRAUSSETZUNG:**

- Hauptschulabschluß

WIR BIETEN IHNEN:

- Hohe Ausbildungsvergütung mit anschließendem sehr guten Gehalt - Nach der einjährigen Ausbildung die Möglichkeit einer verkürzten Ausbildungszeit von zwei Jahren zur Pflegefachkraft (m/w/d)

Wir suchen:**PFLEGEHELFER****Für Quereinsteiger in jedem Alter ohne Vorkenntnisse!****WIR BRAUCHEN SIE:**

- Menschen, in jedem Alter, die Interesse haben in der Pflege zu arbeiten!
- Quereinsteiger, gerne ungelernt, die eine krisensichere Tätigkeit ausüben möchten

WIR BIETEN IHNEN:

- Außerordentlich guten Verdienst
- Geldwerte Zusatzleistungen
- Qualifizierte Einarbeitung

Interessante Angebote:**FÜR UMSCHÜLER ZUR FACHKRAFT:**

- Sämtliche Kosten, die durch die Weiterbildung entstehen werden gedeckt, z.B. Fahrtkosten, etc.
- Die Förderung durch das Arbeitsamt kann bis zu 100 % der ausgefallenen Lohnkosten betragen
- Die Lehrgangskosten werden zu 100% übernommen

FÜR AUSPROBIERER:

- Praktikum
- Freiwilliges Soziales Jahr



Seniorenwohnen im Park

Mit freundlicher Empfehlung von:

PFLEGEZENTRUM HAUS MONIKA, St. Georgstr. 14, www.pflegezentrum-haus-monika.de
SENIORENWOHNEN IM PARK - Ein Zuhause für Demenzerkrankte, An der Lied 1,
www.seniorenwohnen-im-park.de, 57392 Bad Fredeburg, Kontakt: Tel.: 02974 96850

